



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Robert Brannekämper, Sandro Kirchner, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Klaus Holetschek, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Ulrike Scharf, Klaus Stöttner, Manuel Westphal CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hubert Faltermeier, Manfred Eibl, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/7282, 18/8414

Lehrstuhl digitale Medizin

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Thema Digitalisierung und künstliche Intelligenz verstärkt im Bereich von Gesundheit und Pflege im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel in der universitären Landschaft zu verankern. Das sollte im Rahmen eines neuen Lehrstuhls für digitale Medizin geschehen. Auch soll sich die Staatsregierung dafür einsetzen, dass die Chancen der Digitalisierung verstärkt in die Curricula im Rahmen des Medizinstudiums aufgenommen werden.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident